

Hauptversammlung

Mittwoch, 20. März 2013, 14 Uhr

in der Stiftung Bächtelen, Grünaustrasse 53, 3084 Wabern

Anwesend: 33 Mitglieder gemäss Präsenzliste
Entschuldigt: Erich Affolter, Doris u. Kurt Bühlmann, Markus u. Agathe Bürki, Ruth Fluri, Erwin Hänni, Tilo Hässler, Kathrin Hofer, Heinz Kneubühl, Marianne Lanz, Theres Liechti, Barbara Marti, Toni Mumenthaler, Bernard Salzmann, Ursula Schauenberg, Werner Schwab, Hans Süsstrunk, Bertrand Véya, Hansjörg Weber, Ursula Zehnder, Christoph Zürcher, Otto Zwygart
Vorsitz: Beat Zwygart, Präsident
Protokoll: Susanne Gröble, Sekretärin

Traktanden Genehmigung der Traktandenliste
Wahl der Stimmenzähler
Protokoll der Hauptversammlung vom 15.03.2012
Jahresbericht des Präsidenten
Jahresrechnung 2012, Revisorenbericht
Budget 2013 und Festlegung des Jahresbeitrags
Wahlen: a) Vorstand (Ricco Bergamin und Martin Wey haben demissioniert. Vorschlag als neuer Kassier: Thilo Hässler.)
b) Revisoren
c) Delegierte für die kantonale DV vom 15. Mai 2013
Genehmigung der Statutenänderung
Anlässe Sommer 2013
Umfrage zum elektronischen Versand
Gewerkschaftliches: Kurzbericht über die BLVK
12. Verschiedenes

Zur Eröffnung verblüfft und begeistert Bruno Bieri "mit Hang u Xang" die Anwesenden. Wie er seinen Instrumenten – "Hang", einem "Langnauer Örgeli" und einem faltbaren Alphorn – mit Händen (Hang) und Texten (Xang) Leben einhaucht, lässt sich in einem Protokoll nicht beschreiben. Wer wissen möchte, was ein Hang ist und wie es klingt, der möge im Internet und bei Wikipedia nachschlagen.

Verhandlungen

1. Genehmigung der Traktandenliste

Es gibt keine Änderung oder Ergänzung.

2. Wahl der Stimmenzähler

Hans Mosimann und Hektor Wisler werden gewählt.

3. Protokoll der HV vom 15.03.2012

Das Protokoll wird genehmigt.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Der Präsident erläutert die Verantwortlichkeiten der Vorstandsmitglieder und dankt ihnen für ihre Mitarbeit. Hans Herren, der die Informatik für uns betreut, wird einstimmig als Vizepräsident bestätigt. Die PVBL Region Bern zählt mehr als 700 Mitglieder. Zusammen mit den Werbebriefen für Neupensionierte macht das etliche hundert Couverts, die beim Postversand jeweils zu packen sind; ein Dank gebührt daher auch den Helfern und Helferinnen, die den Vorstand zweimal im Jahr bei dieser Arbeit unterstützen. Wir freuen uns, dass unsere Werbebemühungen auch dieses Jahr Erfolg hatten und wir mehrere neue Mitglieder begrüßen dürfen.

Mit Wachsamkeit verfolgt der Vorstand die Diskussionen um unsere Pensionskasse. Unsere 14 Delegierten werden die kantonale PVBL in ihrem Kampf um das Recht der Pensionierten auf Mitsprache in Angelegenheiten der BLVK unterstützen.

Die Haftpflichtversicherung für die Reise- und Veranstaltungsverantwortlichen unserer Region ist nun abgeschlossen.

Ein grosser Dank gilt den Verantwortlichen für das Veranstaltungsprogramm. Die Reisen von Heinz Mauerhofer werden jeweils mehrfach durchgeführt. Auch Rosmarie Dürrenmatt berichtet von ausserordentlich regem Interesse und vielen positiven Rückmeldungen. Die ersten Anmeldungen für das diesjährige Sommerprogramm sind bereits eingetroffen.

Leider sind auch dieses Jahr Todesfälle zu beklagen: Hans-Ulrich Binggeli, Rita Bühler Broccard, Margrit Frei, Benjamin Fueter, Annemarie Hadorn, Greti Hill, Roger Lerch, Katharina Leuenberger, Johann Rothenbühler, Willi Sommer, Edgar Sulzberger. Die Anwesenden gedenken ihrer in einer Schweigeminute.

5. Jahresrechnung 2012 und Revisorenbericht

Bei einem Aufwand von Fr.12'756.85 und einem Ertrag von Fr.14'786.60 resultiert ein Gewinn von Fr.2'029.75. Nach dem Verlesen des Revisorenberichts wird die Rechnung einstimmig genehmigt. Der Dank geht an den Kassier Martin Wey.

Im Zusammenhang mit der kürzlichen Demonstration des Staatspersonals auf dem Bundesplatz und mit Blick auf das beachtliche Vereinsvermögen von Fr.52'301.22 erinnert Ricco Bergamin daran, dass die Entwicklung in der Sache der Pensionskasse eine finanzielle Beteiligung an gewerkschaftlichen Massnahmen der Lehrerschaft auch unsrerseits nötig machen könnte. Der Zusammenhalt zwischen aktiven und pensionierten Lehrkräften sei unter den gegebenen Umständen notwendig und für alle vorteilhaft.

6. Budget 2013 und Festlegung des Mitgliederbeitrags

Bei einem Aufwand von Fr.15'100.-- und einem Ertrag von Fr.15'200.-- verspricht das Budget einen kleinen Überschuss von Fr.100.--. Der Mitgliederbeitrag von Fr.20.-- bleibt gleich. Der Kassier bittet darum, den Jahresbeitrag per Überweisung und nicht am Schalter zu bezahlen; es fallen unnötige Kosten an.

7. Wahlen

Laut Statuten und in Ergänzung zur Traktandenliste wird der Präsident mit Akklamation im Amt bestätigt.

Zwei Vorstandsmitglieder, Ricco Bergamin und Martin Wey, haben demissioniert.

Siegfried Merz, Präsident bis 2012, würdigt die Verdienste seiner langjährigen Mitstreiter im Vorstand. Ricco Bergamin kann als eigentlicher Gründer der PVBL Bern betrachtet werden, hat er doch – zusammen mit Siegfried Merz – die dahinsiebelnde PVBL zu neuem Leben erweckt und sie zu einer sozial und gewerkschaftlich aktiven Vereinigung gemacht. Als Vertreter im Kantonalvorstand hat er entscheidend dazu beigetragen, dass die Stimme der pensionierten Lehrkräfte im Gesamtverband und bei den Behörden wahrgenommen wird. Auch Martin Wey gehört zu den Pionieren im Vorstand. Mit selbstverständlicher Ruhe und Professionalität hat er die Finanzen der wachsenden und vielseitig aktiven Pensioniertenvereinigung verwaltet und den Vorstand von allen diesbezüglichen Problemen entlastet. Unser Vorstandskollege Tilo Hässler wird sein Amt übernehmen. Wir bedanken uns bei den zurücktretenden Kollegen mit einem kleinen Geschenk.

Ein ganz grosses Lob gebührt auch Rosmarie Dürrenmatt, der unersetzbaren Organisatorin des erfolgreichen Veranstaltungsprogramms. Sie möchte seit längerem ihre Verantwortung weitergeben, aber die Suche nach einem Ersatz ist bis jetzt ergebnislos geblieben – ein Beweis ihrer Unentbehrlichkeit.

Als Delegierte für die kantonale DV vom 15. Mai 2013 in Tramelan werden vorgeschlagen: Beat Zwygart, Dora Baumgartner, Ricco Bergamin, Rosmarie Dürrenmatt, Susanne Gröble, Erika Gugger, Hans Herren, Robert Hostettler, Siegfried Merz, Hanspeter Roggli, Dieter Senften, Otto Wenger, Hektor Wisler, Christoph Zürcher.

Der Vorstand – mit Tilo Hässler als neuem Mitglied und Kassier –, die Revisoren und die Delegierten werden einstimmig im Amt bestätigt, bzw. gewählt.

8. Statutenänderung: neuer Art.28

Die Statutenänderung wird einstimmig genehmigt. Art.28 lautet: "Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet ausschliesslich das Vereinsvermögen. Jede Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen."

9. Anlässe Sommer 2013

Rosmarie Dürrenmatt erläutert das Sommerprogramm, das allen Mitgliedern mit der Einladung zur heutigen HV zugesandt worden ist, und gibt eine Vorschau auf das Winterprogramm.

Heinz Mauerhofer plant Reisen zu wiederholen, für die bereits Wartelisten bestehen. Für 2014 werden neu Gran Canaria und evtl. Südpolen in Betracht gezogen.

10. Umfrage zum elektronischen Versand

Der Vorstand möchte abklären, ob unter den Mitgliedern ein Bedürfnis nach elektronischer Zustellung der Mitteilungen besteht und wird deshalb mit der nächsten Post eine diesbezügliche Umfrage starten. Die Umstellung würde einen beträchtlichen administrativen Aufwand bedingen, der aber zu bewältigen wäre. Positiv ins Gewicht fallen würde die Reduktion der Postkosten. Mindestens eine Briefzustellung – der Einzahlungsschein – wäre allerdings nicht zu umgehen.

Unter den Anwesenden herrschen die kritischen Stimmen vor: Nicht alle haben eine E-mail-Adresse. Man sollte dem allgegenwärtigen Druck zur Umstellung auf Elektronik widerstehen. Das Resultat werde den Aufwand nicht lohnen, auch wenn finanziell gespart werden könne.

11. Gewerkschaftliches, Kurzbericht über die BLVK

Christoph Zürcher kann wegen einer VK-Sitzung nicht anwesend sein; er hat dem Präsidenten zu Händen der Versammlung einen Bericht übermittelt. Dessen Hauptpunkte sind: Es wird jetzt mit andern Kantonen verglichen. Näher zu betrachten ist das Zuger Modell, das offenbar einen Mittelweg zwischen Teil- und Vollkapitalisierung mit einer entsprechenden Verminderung der schmerzhaften Eingriffe gefunden hat. Für die Pensionierten gilt es, wachsam zu sein, denn sie sollen aus der Delegiertenversammlung ausgeschlossen und damit ihrer Mitsprache beraubt werden.

Anwesende, die sich dokumentieren möchten, können beim Präsidenten eine Kopie des Berichts anfordern.

Siegfried Merz weist auf die Möglichkeit eines Referendums gegen kommende Beschlüsse hin und wirft die Frage nach einer finanziellen Unterstützung seitens der PVBL auf. Die Konsultativabstimmung ergibt bei 30 Ja und 3 Enthaltungen eine eindeutige Zustimmung.

12. Verschiedenes

Es liegt nichts vor. Der Präsident dankt allen, die den Weg an den Stadtrand von Bern auf sich genommen haben und schliesst die Versammlung mit der Einladung zum gemütlichen Ausklang beim offerierten Imbiss.

Gegen 17 Uhr löst sich die Versammlung auf.

Bern, 23.03.2013

Protokoll:

Susanne Gröble